



Wissensaustausch zu Innotour-Digitalisierungsprojekten im Rahmen der RDK

Ausgangslage und Zielsetzung:

Das Staatssekretariat für Wirtschaft SECO setzt bei der Umsetzung der Tourismuspolitik des Bundes in der Innotour Projektförderung und beim Innotour Wissenstransfer einen Schwerpunkt auf die Digitalisierung. Im Digitalisierungsbereich werden grundsätzlich nur übertragbare Projekte und «offene» Lösungen, die Kooperation ermöglichen und zukunftsgerichtet sind, finanziell unterstützt. Interoperabilität und damit die Fähigkeit zur Zusammenarbeit von verschiedenen Systemen, Techniken oder Organisationen sind bei Innotour eine Unterstützungsvoraussetzung. Besondere Beachtung wird kooperativen Projekten geschenkt. Allgemein hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass Kooperationen neue Chancen und Möglichkeiten bieten. In Zukunft wird die Digitalisierung wohl immer stärker zu einem wesentlichen Treiber von Kooperationen werden, insbesondere da sich damit die Hürden für Kooperationen senken lassen. Digitalisierung stimuliert insbesondere dort Kooperationen, wo es heute noch stark fragmentierte Serviceketten gibt.

Neben der Projektförderung ist auch der Wissenstransfer von Bedeutung. Wichtige Erkenntnisse aus beispielhaften Projekten werden vom SECO im Rahmen der Tourismuspolitik des Bundes aktiv in die Tourismuswirtschaft hineingetragen.

Seitens RDK wurde der Wunsch an das SECO herangetragen, in regelmässigen Abständen einen Austausch zu aktuellen Innotour-Digitalisierungsprojekten zu organisieren. Dies auch mit Hintergrund, dass die Regionen immer wieder von Projektträgern angegangen werden «Motivationsschreiben» als Unterstützung der Projekte zu verfassen. Ziel seitens RDK ist, hier mehr Effizienz und Effektivität reinzubringen. Der Vorschlag ist, dass die RDK-Mitglieder generell über die Innotour-Projektförderung sowie insbesondere über laufende Projekte informiert sind. Die RDK-Mitglieder sollen von den aus der Projektförderung gewonnenen Erkenntnissen profitieren können und es sollen Synergien zwischen verschiedenen Projekten und Initiativen genutzt werden können. Gleichzeitig will das SECO auch vom Wissen der RDK-Mitglieder profitieren um so seine Förderung entsprechend weiterentwickeln zu können.

Form des Austausches:

- Ein bis max. zwei Mal im Jahr wird ein 2–3-stündiger Austausch zwischen der RDK und dem SECO zu Innotour-Projekten organisiert.
- Es geht nicht um eine oberflächliche Übersicht aller unterstützten Projekte, sondern um vertiefte Diskussionen zu im Vorfeld zwischen dem SECO und dem RDK-Vorstand gemeinsam ausgewählten Projekten. Pro Austausch soll der Fokus auf 2-3 Projekte gelegt werden, idealerweise aus einem ähnlichen Themenfeld. Jedes Projekt soll präsentiert und anschliessend diskutiert werden.
- Falls die Projektträger nicht selber RDK-Mitglieder sind, sollen sie zur Sitzung eingeladen werden, das Projekt selber präsentieren und bei der Diskussion dabei sein. Wesentlich ist, dass bei grösseren Projektträgerschaften die touristischen Akteure eingeladen werden und das Projekt präsentieren.
- Im Fokus stehen regionale Modellvorhaben, es kann aber auch angebracht sein, Projekte auf überregionaler oder nationaler Ebene zu präsentieren und diskutieren.

Abgrenzung:

- Im Kern geht es um Innotour-Projekte. Wenn seitens der RDK-Mitglieder der Bedarf für die Diskussion anderer Projekte - insb. von Projekten, welche von den Kantonen und vom Bund über die Neue Regionalpolitik NRP gefördert werden - gegeben ist, muss dies im Einzelfall geprüft werden. Zudem muss in diesem Fall die zuständige RDK-Region den verantwortlichen Kanton einbeziehen und dieser müsste beim Austausch auch anwesend sein.
- Diskutiert werden von Innotour unterstützte Projekte. Vom SECO abgelehnte Projekte oder Projekte, welche sich zurzeit beim SECO in Prüfung befinden, werden nur diskutiert, wenn eine RDK-Region Träger davon ist und dies explizit wünscht. Damit einhergehend geht die Bereitschaft seitens Projektträger, dass das SECO über die Projektinhalte kommunizieren darf.
- Die Inputs seitens RDK sind für das SECO für den Innotour-Vollzug von Relevanz, die RDK nimmt aber keinen Einfluss auf die Beurteilung eingereicherter Projektgesuche durch das SECO.
- Neben Innotour gibt es weitere für den Tourismus relevante Förderinstrumente, für welche nicht das SECO verantwortlich sind. Der hier angedachte Wissensaustausch zwischen dem SECO und der RDK hat nicht zum Ziel, die Abstimmung zwischen den Förderinstrumenten zu verbessern.

Pilotjahr 2025:

- Das Jahr 2025 dient als Pilotjahr. Vor den Sommerferien soll ein erster pilotartiger Austausch in Bern organisiert werden. Aufbauend auf den Erfahrungen soll dann grundsätzlich über die Fortführung und die zukünftige Ausgestaltung des Austausches zwischen der RDK und dem SECO entschieden werden. Denkbar ist, dass der für Digitalisierungsprojekte vorgesehene Austausch zwischen RDK und dem SECO in Zukunft auf weitere Förderthemen ausgedehnt wird.

Ausgewählte mögliche Themenfelder im Bereich Digitalisierung:

Meldewesen, digitale Marktplätze, KI, Gästeströme prognostizieren

Alle unterstützten Projekte sind auf der Innotour-Homepage aufgeführt: [Geförderte Projekte](#)